

## Dr. Mag. Evelyn Matscher

### Berufliche Laufbahn

Seit September 2022

**Schulinterne Beraterin am SSP Meran/Untermals:**

Beratung und Unterstützung des Lehrpersonals der Grundschulen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von sozialpädagogischen Kompetenzen im Umgang mit Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsverantwortlichen

2020 - 2022

**Stellvertretende Institutsleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP in Wisen/Kanton Solothurn (CH)**

- Leiterin Bildungsgang Sozialpädagogik HF

2005 – 2020:

**Psychopädagogin/Schulberaterin am PBZ Meran**

Deutsche Bildungsdirektion/PA - ehemals Bereich Innovation und Beratung – ehemals Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung

Aufgabenbereiche:

- Psychopädagogische Beratung für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Teams, Eltern sowie für die Kindergarten- und Schulleitung
- Beobachtungen in der Kindergruppe und Klasse bei auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit anschließender Reflexion des Verhaltens und des pädagogischen Handelns
- Beobachtungen in der Kindergruppe zur Schulfähigkeit
- Mediation/Konfliktmoderation/Moderation

	<p>bei Problemen im Team oder im Klassenrat und zwischen Erziehungspartnern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Supervision für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen, Beratungslehrer/innen und das mittlere Management</li> <li>▪ Coaching für Führungskräfte</li> <li>▪ Organisation von Fortbildungen auf Landesebene (siehe Landesfortbildungspläne von 2002 – 2020)</li> <li>▪ Mehrjährige Mitarbeit bei verschiedenen internen und externen Arbeitsgruppen auf Bezirks- und Landesebene: <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ AG gegen Gewalt an Frauen der Gemeinde Meran</li> <li>✓ Arbeitstisch gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen der Autonomen Provinz Bozen</li> <li>✓ Netzwerk Gewalt/Gewaltprävention der Autonomen Provinz Bozen/Federführung - Forum Prävention</li> </ul> </li> <li>▪ Netzwerkarbeit: Sozialdienst Meran, Psychologischer Dienst Meran u. a.</li> </ul>
<b>2013 - 2020</b>	<b>Leiterin des Pädagogischen Beratungszentrums Meran</b>
<b>2011 - 2020</b>	<b>Lehrbeauftragte der Universität Bozen – Brixen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung: „Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit und Schulsozialpädagogik“</li> <li>▪ Praktikumsverantwortliche für angehende pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und Grundschullehrer/innen im WS 2011/2012 und SS 2012</li> </ul>
<b>2008 - 2013</b>	<b>Ehrenrichterin (giudice onorario) am Jugendgericht Bozen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied der Richterkommission bei Zivil- und Strafverhandlungen, Adoptionsgespräche</li> </ul>

2002 - 2005	<b>Beraterin im Bereich der Gesundheitsförderung für Kindergärten und Schulen</b> Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung
1994 - 2002	<b>Unterrichtstätigkeit an der Grundschule</b>
1997/1998 & 1999/2000	<b>Unterrichtstätigkeit als Fachlehrerin für Psychologie und Pädagogik</b>
1992 - 1994	<b>Freiberufliche Mitarbeit bei der Jugendwohlfahrt Innsbruck</b>
1991/1992	<b>Unterrichtstätigkeit an der Musikschule (Musikkurse Algund)</b>
<b>Akademische Ausbildung</b>	
2010 – 2011	<b>Ausbildung zur akademisch geprüften Supervisorin am Institut für Praktische Psychologie IPP – Lee University Cleveland, TN, USA</b>
2004 – 2007	<b>Doktoratsstudium an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck,</b> Promotion mit Höchstnote am 14.06.2007
1991 – 1996	<b>Magisterstudium der Pädagogik und Fächerkombination an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck,</b> Sponsion mit Auszeichnung am 24.02.1996; Anerkennung durch die Universität Padova als „laurea in pedagogia“
<b>Schulbildung</b>	
1986 – 1991	Besuch der fünfjährigen <b>Lehrerbildungsanstalt „Josef Ferrari“/Meran – Fachrichtung „Bildungs- und Sozialarbeit“</b>
1985 – 1986	<b>Kaufmännische Lehranstalt/Meran (Abschluss 1. Klasse)</b>
<b>Qualifikationen</b>	

<b>Seit 2020</b>	<b>Ordentliches Mitglied der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie)</b>
<b>2017 - 2020</b>	3-jährige Weiterbildung: <b>Systemische Individual-, Paar- und Familientherapie</b> /IFW München
<b>2015 – 2017</b>	Ausbildung zur <b>Systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeutin</b> am IFW München
<b>2020</b>	Abschluss und Anerkennung aufgrund von Vorqualifikationen: 2-jährige Weiterbildung: <b>Systemische Beratung</b> /IFW München
<b>2013 - 2014</b>	Besuch des ESF- Lehrganges <b>„Betriebliches Gesundheitsmanagement“</b> (128 h - organisiert von der Stiftung Vital/Bozen und der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung Europa, ESFAmt)
<b>2012 - 2020</b>	<b>Mitglied des Supervisoren- und Coachpools der Pädagogischen Abteilung/Deutsche Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen</b>
<b>2009</b>	Studiengang für angewandtes <b>Coaching</b> (70 h - Coaching GmbH/Glattbrugg/Zürich)
<b>2006 - 2008</b>	Ausbildung zum <b>„Counselor sistemico relazionale“</b> (518 h - Centro Bolognese di Terapia della Famiglia/Bologna)
<b>2004 - 2005</b>	Besuch des Lehrgangs <b>“Systemisches Denken und Arbeiten mit Familien“</b> (150 h - Institut für systemische Beratung und Supervision, München – Innsbruck – Graz)
<b>2003 - 2005</b>	<b>Sexualpädagogische Spezialisierung zur Prävention sexueller Gewalt</b> (95 h -Angela May/Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)
<b>2002 - 2004</b>	Ausbildung zur <b>Mediatorin</b> an Schulen (240 h - Deutsches Schulamt/Provinz Bozen und Pädagogisches Institut Nordtirol)
<b>1998 - 1999</b>	Ausbildung zur <b>Sexualpädagogin</b> im Rahmen des Modells „Love Talk“ (182 h - Österreichisches Institut für Familienforschung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)

1996 - 1998	Ausbildung zur „ <b>Koordinatorin in der Gesundheitserziehung</b> “ (240 h -Deutsches Schulamt/Provinz Bozen)
<b>Referententätigkeit</b>	
1999 - 2020	<p><i>Referententätigkeit auf Anfrage von Kindergärten und Schulen zu folgenden Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sexualpädagogik</b></li> <li>▪ <b>Sexuelle Gewalt: Prävention und Intervention</b></li> <li>▪ <b>Schulfähigkeit</b></li> <li>▪ <b>Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen</b></li> <li>▪ <b>Im Umgang mit schwierigen Klassen systemisch denken und professionell handeln</b></li> <li>▪ <b>Mobbing</b></li> <li>▪ <b>Kommunikation</b></li> </ul>
2010 - 2014	<p><i>Referentin für Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Handlungskonzepte für den Umgang mit schwierigen Klassen und Situationen</b></li> </ul>
2012 - 2016	<p><i>Referententätigkeit als Mitarbeiterin des Bereichs Innovation und Beratung/Deutsches Bildungsressort in Zusammenarbeit mit der Universität Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften beim Ausbildungslehrgang für Tutoren- und Tutorinnen an Schulen zu folgenden Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Beratungskompetenz</b></li> <li>▪ <b>Klassenführung: Lehrer-Schüler-Beziehung</b></li> </ul>
2013 - 2015	<p><i>Referententätigkeit im Ausbildungslehrgang für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Besser klar kommen in der Klasse: Handlungskonzepte im Umgang mit</b></li> </ul>

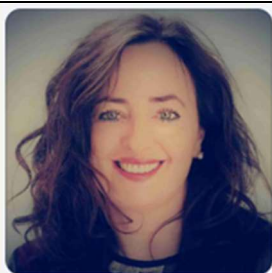
	<b>schwierigen Klassen</b>
<b>März 2017</b>	<p>März 2017: Referententätigkeit im Rahmen des Integrationsbegleiterlehrgangs von EIMI (Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modul: <b>Migration und Integration in der sozialen Arbeit – Kindergarten und Schule</b></li> </ul>
<b>2018 - 2020</b>	<p>Referententätigkeit bei der ZIB-Kursfolge</p> <p><b>„Prävention und Beratung professionell gestalten“</b></p> <p>für Lehrpersonen des ZIB, deren Schulführungskräfte und für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen</p>
<b>2021</b>	<p>Unterrichtsmodul – Wahrnehmungspsychologie an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP:</p> <p><b>„Wahrnehmung und Beobachtung“</b></p>
<b>Mitglied - Wettbewerbskommissionen</b>	
<b>2022</b>	<p>25. April 2022: Lehrbefähigungsprüfung der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB (CH)</p>
<b>2019/2020</b>	<p>2019/2020: Öffentlicher Wettbewerb mit Bewertung einer Arbeitsperiode zur unbefristeten Einstellung von <b>Schulsozialpädagoginnen/Schulsozialpädagogen an Schulen staatlicher Art in den ladinischen Ortschaften</b></p>
<b>2008</b>	<p>2008: Öffentlicher Wettbewerb nach Prüfungen zur unbefristeten Einstellung von <b>Psychopädagogen oder Psychopädagoginnen für die Abteilung 16 – Deutsches Schulamt (Dienststelle für Unterstützung und Beratung)</b></p>
<b>2000/2001</b>	<p>2000/2001: Außerordentliche Prüfungssession mit vorhergehendem Kursbesuch zum Erwerb der <b>Lehrbefähigung an Mittel- und Oberschulen oder der Eignung in der Grundschule</b></p>

Artikel	
2019	„Unterstützung für die Unterstützenden – Blick in den Spiegel“ in: Oktober/November-INFO/Deutsche Bildungsdirektion/Bozen
2012	„Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen in schwierigen Situationen stärken“ in: März-INFO/Deutsches Bildungsressort/Bozen
2010	„Beratung in Alltag und Beruf – Handlungskompetenzen erweitern“ in: November-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2009	„Schulsozialpädagogik als eine Antwort auf gesellschaftliche Umbrüche“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2007	„Lernen durch Bewegung und Entspannung“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2005	„Ein etwas anderes Angebot für Väter und Mütter im Betrieb“ in: Generation Eltern/Konzepte und Materialien/Deutsches Schulamt & Forum Prävention
2005	„Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2004	„Gläserne Schule 2“ in: September-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2004	„Mediation an Schulen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt
2003	„Eltern als Partner“ in: Jänner/Februar-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2003	„Einführende Gedanken zur Suchtprävention“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen

<b>Mitarbeit an Leitfäden</b>	
2019	<b>Schule und Adoption begegnen einander:</b> Ein Leitfaden für Führungskräfte, Lehr- und Erziehungspersonal, Autonome Provinz Bozen
2012	<b>Aufnahme adoptierter Kinder in Kindergarten und Schule:</b> Leitfaden für Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen, Autonome Provinz Bozen
2008	<b>Umgang mit Krisen an Schulen,</b> Autonome Provinz Bozen
<b>Interviews</b>	
2021	„ <b>Manche Kinder blühten auf</b> “ in: Familie ist Zukunft, Informationen der Schweizerischen Stiftung für die Familie
2020	„ <b>Anerkennung, Wertschätzung und Respekt</b> “ in: Magazin Ausblick, ICP, 2/20
2008	„ <b>Vertrauen ist Basis für Schulerfolg</b> “ in: Tageszeitung Dolomiten, 31. Jänner/2008
Rai Südtirol	<b>Frühstücksradio:</b> Betriebliche Elternarbeit <b>Mittagsmagazin:</b> Sexualerziehung an der Pflichtschule <b>Frühstücksradio:</b> Fit für die Matura
<b>Mitarbeit, Organisation und Referententätigkeit bei Tagungen</b>	
2008	<b>Tagung: Sozialpädagogik und Schule,</b> Deutsches Schulamt Bozen
2011	<b>Tagung: Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit,</b> Universität Brixen



<b>2012</b>	<b>Tagung: Außer Rand und Band auf der Suche nach Sicherheit; Tagung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten</b>
<b>2016, 2018</b>	<b>Tagungen zur Gewaltprävention als Mitglied des Netzwerkes Gewalt/Gewaltprävention an der Universität Bozen und Brixen</b>



## Curriculum vitae

**Dr. Dott.ssa Evelyn Matscher**

### Esperienze lavorative:

1991/1992: docente presso la scuola di musica

1992/1994: libera professionista in un centro sociosanitario (Jugendwohlfahrt) di Innsbruck (A)

1994/2002: docente presso la scuola elementare

1997/1998 & 1999/2000: ulteriore attività come docente di Psicologia e Pedagogia

1999/2020: referente su vari temi dell'ambito scolastico per insegnanti, dirigenti e genitori

2002/2005: collaboratrice presso l'intendenza scolastica come consulente per l'educazione alla salute

2008/2013: giudice onorario presso il tribunale per i minorenni di Bolzano

2005/2020: psicopedagogista/consulente scolastica presso il centro di consulenza pedagogica di

2011/2020: docente all'Università di Bolzano-Bressanone, facoltà di scienze della formazione

2013/2020: coordinatrice del centro di consulenza pedagogica di Merano

2020/2022: direttrice della scuola professionale superiore di pedagogia sociale ICP (Wisen/SO/CH)

Da settembre 2022: Consulente scolastica presso la direzione scolastica Merano/Maia Bassa

### Studi/formazione accademica:

2010/2011: formazione universitaria come supervisore (istituto per psicologia pratica IPP – Lee Università Cleveland, TN, USA)

2004/2007: dottorato di ricerca alla facoltà di scienze della formazione dell'Università di Innsbruck (A) con il massimo dei voti (14.06.2007)

1991/1996: laurea magistrale in pedagogia alla facoltà di scienze della educazione dell'Università di Innsbruck (A) con lode (24.02.1996); riconoscimento presso l'Università di Padova come "laurea in pedagogia";

**Qualificazioni:**

2015/2017: formazione in terapia sistemica per bambini e giovani (IFW, Monaco di Baviera/D)

2013/2014: formazione in gestione della salute al lavoro (organizzato dalla fondazione Vital/Bolzano e della provincia autonoma di Bolzano, ufficio FSE)

2009: formazione in Coaching (Coaching S.r.l./Glattbrugg/Zurigo/CH)

2006/2008: formazione in “Counselor sistemico relazionale” (Centro Bolognese di Terapia della famiglia/Bologna)

2004/2005: formazione in “pensare ed lavorare con famiglie in modo sistemico” (istituto per la consulenza sistemica e supervisione, Monaco di Baviera/D e Innsbruck/Graz/A)

2003/2004: formazione in mediazione scolastica (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano ed istituto pedagogico Tirolo del Nord/A)

1998/1999: formazione come pedagogo sessuale (istituto austriaco per scienze sulla famiglia in collaborazione con l'intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

1996/1998: formazione come “coordinatrice per la promozione della salute” (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

**Pubblicazioni:**

dal 2003 al 2012: diversi articoli in:

- GenerationEltern/KonzepteundMaterialien/DeutschesSchulamts&ForumPrävention
- Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamts
- Info: Dipartimento Istruzione e Formazione tedesca